

Rodeo-Schaf Ronja sticht alles aus

Etwa 150 Teilnehmer beim 6. Aktionstag der Kreisjugendfeuerwehr Marburg-Biedenkopf

Spiele und Spaß bot der 6. Aktionstag der Kreisjugendfeuerwehr Marburg-Biedenkopf, der am Sonntag auf dem Gelände der Theodor-Heuss-Schule stattfand.

von Manfred Schubert

Marburg. Die Hauptattraktion und im Dauereinsatz beim Aktionstag der Kreisjugendfeuerwehr war diesmal Ronja, das Rodeo-Schaf. Das von Elektromotoren angetriebene Tier wurde schon auf der ersten von drei Programmstufen recht bockig, so dass Anfänger sich nicht lange auf dem Rücken hielten und zur Freude der Zuschauer abgeworfen wurden.

Doch da sich die Jugendlichen, aber auch einige der erwachsenen Betreuer immer wieder anstellten, konnten sie im Laufe des Nachmittags ihre Rodeofähigkeiten allmählich steigern. Der Name des von der Kreisjugendwehr Melsungen geliehenen Schafes steht übrigens für Rodeoanlage für die Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsgewinnung der Jugendfeuerwehren.

Ebenfalls zum ersten Mal trugen die Jugendlichen beim Aktionstag ein Weykick-Turnier aus. Den Wanderpokal für die Sieger hatte der ehemalige Kreisjugendpfleger Reinhold Beck gestiftet. Neun Mannschaften nahmen daran teil, Sieger wurde die Jugendfeuerwehr Emsdorf 1 vor Burgholz und Emsdorf 2.

Bereits Tradition hat die Gaudi-Staffel, bei der die 14 teilnehmenden Mannschaften ungewöhnliche Disziplinen mit Feuerwehr-Gerätschaften bewältigen mussten. Fingerpitzengefühl war beispielsweise bei der Bedienung eines hydraulischen Spreizers, der normalerweise bei Verkehrsunfällen zum Einsatz kommt, gefragt, um da-



Kreis-Jugendfeuerwehrwartin Karina Gottschalk (rechts) und der stellvertretende Kreis-Jugendfeuerwehrwart Sebastian Sack (links) mit den drei erstplatzierten Teams des Weykick-Turniers. Sieger wurde die Mannschaft Jugendfeuerwehr Emsdorf 1. Links: Ziemlich bockig war Ronja, das Rodeo-Schaf, und bereitete gerade deswegen den Jugendlichen, aber auch den Betreuern viel Spaß. Unten: Morsen, Funken, Löten und Geschicklichkeitsspiele wie den „Heißen Draht“ bot der Stand der Marburger Amateurfunker.

Fotos: Manfred Schubert



mit Wasser in einem Plastikbecher zu transportieren, oder beim Bugsieren eines Golfballes durch einen B-Schlauch. Am geschicktesten stellten sich die vier Mädchen der Mannschaft Hot and spicy aus Schönbach an, die vor Exikutive Emsdorf und Jugendfeuerwehr Wallau siegten. Zu gewinnen gab es Gutscheine und Sachpreise.

Daneben gab es auf dem Schulgelände der Theodor-Heuss-Schule Bastelaktionen, eine Fahrzeugausstellung von Feuerwehr, Polizei und DRK, und erstmalig war der Ortsverband Marburg des Deutschen-



Amateur-Radio-Clubs auf dem Aktionstag vertreten. An seinem Stand konnte man Morsen und Funken mit anderen Funkern

aus dem In- und Ausland live erleben, seine Geschicklichkeit am Heißen Draht unter Beweis stellen und selber kleine Bausteine zusammen löten.

Mit 150 Jugendlichen war die Beteiligung an dem auch dem gegenseitigen Kennenlernen der einzelnen Jugendfeuerwehren dienenden Aktionstag etwas geringer als in den Vorjahren. Dies lag unter anderem an unglücklichen Terminüberschneidungen, erklärte Kreis-Jugendfeuerwehrwartin Karina Gottschalk.

Am gleichen Tag fand beispielsweise der Landesentscheid der Hessischen Jugendfeuerwehren in Lorsch statt, an dem zwei Mannschaften aus Wohratal-Langendorf sowie eine Mädchenmannschaft aus Hachborn teilnahmen.